

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## I. Kammer.

N<sup>o</sup> 56.

Dresden, den 24. Januar

1868.

### Sechshundfünzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 22. Januar 1868.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 556—561. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Aufhebung und Abänderung einiger Bestimmungen der allgemeinen Armenordnung vom 22. October 1840 betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Beeg, die Dismembrationskosten, und die Petition der Amtslandschaft Chemnitz, das langsame Verfahren in Dismembrationsfachen betreffend. — Berathung des adoptirten Berichts der dritten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition des Dr. Puzar in Königsbrunn um Ersatz ihm verursachter Kriegsschäden. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf den Gesetzentwurf über das Verfahren in den an die Justizbehörden zur Untersuchung und Aburtheilung abgegebenen Verwaltungsstrafsachen. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 9 Minuten in Gegenwart des königl. Commissars Herrn Geh. Regierungsrath Eppendorff, sowie in Anwesenheit von 33 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; ich ersuche den Herrn Secretär, mit dem Registrandenvortrage zu beginnen.

(Nr. 556.) Anschlußerklärung der Stadtgemeinde Hohnstein an die Petition des Eisenbahncomités zu Pirna etc., den Ausgang der südläusitzer Eisenbahn an der Elbe bei Pirna betreffend.

I. R. (4. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Ist an die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 557.) Petition des Diätetikers und Naturarztes Friedrich Wilhelm Albert Haubold allhier um

- Freigebung der Naturheilmethode,
- Entfernung aller giftigen Medicinen aus dem Bereiche der Heilmittel und
- um Reform der Medicinalgesetzgebung.

Präsident von Friesen: Eine ähnliche Petition befindet sich bereits bei der vierten Deputation; es wird also vorgeschlagen, auch diese an die vierte Deputation zu überweisen. — Einstimmig.

(Nr. 558.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über eine Beschwerde des Malers und Zeichenlehrers Karl Wilhelm Emilius Luther in Grimma wegen ihm in einer Erbschaftsangelegenheit angeblich versagter Rechtshilfe.

Präsident von Friesen: Der Bericht ist bereits gedruckt und vertheilt und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gelangen.

(Nr. 559.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des städtischen Eisenbahncomités zu Plauen, die auf Staatskosten zu bewirkende Herstellung der Linien Wehltheuer-Triplis und Plauen-Deßnitz zum Anschluß einerseits an die Gera-Saalfelder Bahn und andererseits an die Bahn nach Eger betreffend.

Präsident von Friesen: Diese gedruckte Petition ist in der Kammer bereits vertheilt.

(Nr. 560.) Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Mütschen für Annahme des den Kammermitgliedern vorliegenden Wahlgesetzentwurfes.

Präsident von Friesen: Wird an die Zweite Kammer abzugeben sein, wo sich das Gesetz in der Berathung befindet.

(Nr. 561.) Anschlußerklärung der Gemeinde Rottwernsdorf an die Petition des Eisenbahncomités zu Pirna, den Ausgang der südläusitzer Eisenbahn an der Elbe bei Pirna betreffend.